

EINRICHTUNG DER SCHNITTSTELLE ZU VDDS-MEDIA

Version: 1.6



Anbinden von Fremdprogrammen per VDDS-media-Schnittstelle an das DS-Win

1.1. Grundsätzliches:

- Damit die Steuerdatei (vdds_mmi.ini) im Windows-Verzeichnis angelegt wird und Schreibrechte vorhanden sind, sollte an jeder Station einmal die Setupclient.exe ausgeführt werden. Sie finden diese entweder unter [LW]:\TDAMP\DS oder im DS-Win oben rechts über das „?“ neben dem Wort „Fenster“.
- Die VDDS-media-Schnittstelle wird im DS-Win an jeder Station einzeln über „Einstellungen → Sonstige Einstellungen → VDDS“ eingerichtet.
- In dieser Auswahlliste werden alle Fremdprogramme aufgelistet, die bereits auf Ihrem Rechner installiert wurden und deren VDDS-Schnittstelle aktiviert ist.
- Einige Fremdprogramme lassen sich auch über die ältere proprietäre Schnittstelle („ext. Programme“) anbinden. Entscheiden Sie sich je Programm für eine Schnittstelle. Ein Wechsel der Schnittstelle kann doppelte Bilder im DS-Win zur Folge haben.
- Um vom Fremdprogramm zurückgegebene Bilder anschauen zu können, brauchen Sie eine Lizenz für das DS-Win-View. Ohne Lizenz sind die ersten 50 Bilder sichtbar.
- Das Aktivieren der Schnittstelle und die Auswahl der externen Programme ist eine stationsbezogene Einstellung. Die Einstellungen im unteren Bereich sind zum Teil stationsbezogen und zum Teil stationsübergreifend (global).

Schnittstellen-Einrichtung ? X

VDDS-Schnittstelle Dampsoft-Befundschnittstelle KFO-Auswertung

VDDS-Multimedia-Schnittstelle aktivieren

Bitte markieren Sie die Schnittstellen, welche eine Schaltfläche in den Karteikarten der Patienten erhalten sollen.

Bitte markieren Sie die Schnittstellen, von denen DS-Win-Plus Bilder anfordern soll (Dies ist nur an Stationen erforderlich, an denen neue Bilder aufgenommen werden):

byzz DBSWIN	byzz DBSWIN
----------------	----------------

Schaltflächentext:

Modulfenster anzeigen

Bilder für jede Praxis einzeln anfordern

Typ als Kategorie übernehmen

Bilder im externen Viewer anzeigen

nur DICOM-Serien und Volumenbilder

alle übrigen Bilder

auf Programmbeendigung warten

auf Ready-Flag warten

Timeout: ms

Bilder als Hintergrundprozess suchen

Beim Aufruf der Karteikarte

Beim Aufruf von DS-VIEW

1.2. Bedeutung der Schaltflächen:

VDDS-Multimedia-Schnittstelle aktivieren

Schaltet die VDDS-Schnittstelle im DS-Win ein.

In der linken Liste, markieren Sie die Programme, an die Patientendaten übergeben werden sollen. Es erscheint für jedes markierte Programm eine Schaltfläche zum Aufruf in der Patienteninformation des DS-Win.

In der rechten Liste markieren Sie alle Programme, aus denen das DS-Win Patientenbilder anfordern soll. Diese sind dann über den grafischen Befund und das DS-Win-View des Patienten aufrufbar. Diese Markierung sollte zumindest am Aufnahmerechner gesetzt sein.

[Stationsbezogene Einstellung]

auf Programmbeendigung warten

Diese Einstellung sollte nur gesetzt werden, wenn eines der VDDS-Programme erst beendet werden muss, bevor im DS-Win weitergearbeitet werden kann. In der Regel ist dieser Haken nicht zu setzen. [Stationsbezogene Einstellung]

auf Ready-Flag warten

Timeout: ms

Diese Einstellung ist für die meisten VDDS-Programme zu setzen. DS-Win wartet dann bei Anfragen über die VDDS-Schnittstelle auf das Ready-Flag vom VDDS-Partner. Das Timeout gibt an wie lange das DS-Win maximal auf Rückmeldung vom VDDS-Partner wartet (Standard=30000ms). [Globale Einstellung]

Bilder als Hintergrundprozess suchen

- Beim Aufruf der Karteikarte
- Beim Aufruf von DS-VIEW

Hiermit werden Bilder beim Aufruf der Karteikarte / des DS-Win-View im Hintergrund geladen. Dies minimiert die Wartezeit im DS-Win die durch das Abholen der Fremdprogramm-Bilder entsteht. Das eigentliche Abholen der Bilder kann allerdings hiermit nicht beschleunigt werden, da es abhängig vom Netzwerk und vom

Fremdprogramm ist. Ist diese Einstellung nicht gesetzt, wird beim Aufruf der Karteikarte / des DS-Win-View gewartet bis alle Bilder geladen sind. [Globale Einstellung]

Modulfenster anzeigen

Bei einigen VDDS-Programmen werden vor dem Starten andere Module aufgerufen. Sollen diese Module angezeigt werden, muss der Haken gesetzt werden. Dieser Haken ist in der Regel nicht zu setzen (außer zu Diagnosezwecken). [Stationsbezogene Einstellung]

Bilder für jede Praxis einzeln anfordern

Die Option ist zu aktivieren, wenn ein VDDS-Programm Bilder zu einzelnen Praxen verwaltet (siehe 1.4 Mandantenfähigkeit). [Globale Einstellung]

Typ als Kategorie übernehmen

Ist diese Einstellung gesetzt, dann wird aus der Übergabedatei (vddspic.ini), der Eintrag aus dem Feld „TYPE“ als Kategorie in das DS-Win-View übernommen. Ansonsten wird die Kategorie anhand der Nummer im Feld „TYPENR“ nach Schnittstellendefinition vergeben. [Stationsbezogene Einstellung]

Bilder im externen Viewer anzeigen

- nur DICOM-Serien und Volumenbilder
- alle übrigen Bilder

Hier kann man festlegen, ob Bilder in einem externen Viewer bzw. einem externen Programm angezeigt werden, wenn man diese im DS-Win-View wählt. [Stationsbezogene Einstellung]

1.3. Begriffserklärungen und Funktion:

- BVS = Bild verarbeitendes System = zum Beispiel ein Röntgenprogramm
- PVS = Patienten verarbeitendes System = zum Beispiel DS-Win
- Ready-Flag: Es wird solange gewartet, bis entweder ein Timeout auftritt oder das Ready-Flag gesetzt wird (kann auf „1“ oder „0“ gesetzt werden). Er kommt dreimal vor:
 - 1.1. in den Dateien VDD*.TMP unter der Sektion [MMOIDS]
(Warten auf die Rückgabe eines Dateipfades vom BVS)
 - 1.2. in der Datei VDDSPAT.INI unter der Sektion [PATIENT]
(Warten auf die Bearbeitung der übergebenen Patientendatei)
 - 1.3. in der Datei VDDSPIC.INI unter der Sektion [PATID]
(Warten auf die Übergabe der Bilddaten)
Ist die jeweilige Aktion erledigt, dann setzt das BVS das Ready-Flag jeweils auf 1.
- Modulfenster anzeigen: Wenn das BVS ein eigenes Fenster besitzt (z.B. eine DOS-Fenster) wird dieses beim Aufruf angezeigt. Wenn "Modulfenster anzeigen" NICHT angeklickt ist, wird das Fenster des aufgerufenen Programms verborgen.
- Bilder für jede Praxis einzeln anfordern: Normalerweise wird der Bildimport nur einmal durchgeführt. Ist das Häkchen "Bilder für jede Praxis einzeln anfordern" gesetzt, dann erfolgt dieser mehrfach (einmal pro Praxis). Die Praxisnummer wird dem BVS bei der Anforderung mit übergeben.

1.4. Mandantenfähigkeit

Einige Röntgenprogramme (DBSWIN/CliniView/Byzz) sind genau wie das DS-Win mandantenfähig. Es ist also möglich mit mehreren Praxen (Mandanten) zu arbeiten. Das DS-Win übergibt die Mandanten-ID/Praxis-ID in Form einer Ziffer (1-9) an die Röntgensoftware.

Wird mit mehreren Mandanten/Praxen gearbeitet, sollte in den VDDS-Einstellungen im DS-Win der Haken "Bilder für jede Praxis einzeln anfordern" gesetzt werden (siehe 1.2 Bedeutung der Schaltflächen).

- Ist der Haken nicht gesetzt, werden nur die Bilder für Mandant/Praxis 1 angefordert (unabhängig von der im DS-Win aktiven Praxis).
- Ist der Haken gesetzt, werden die Bilder für alle im DS-Win vorhandenen Mandanten/Praxen angefordert.

Beispiel:

Ist in der Röntgensoftware ein Bild zu einem Patienten mit der Mandanten-/Praxis-ID "2" vorhanden, wird dieses Bild nur an das DS-Win-View übergeben, wenn in den VDDS-Einstellungen der Haken "Bilder für jede Praxis einzeln anfordern" gesetzt ist.

Sollten sich Änderungen im Bereich der Mandanten-/Praxis-IDs beispielsweise durch Datenübernahmen oder Strukturanpassungen im DS-Win ergeben, müssen diese Änderungen der IDs auch im Röntgenprogramm erfolgen. Ansprechpartner hierfür ist der Hersteller/Lieferant/Systembetreuer Ihres Röntgenprogramms.

1.5. Erfahrungen zu einzelnen Fremdprogrammen/Empfehlungen:

- **Allgemein:** Bei Performanceproblemen kann man im DS-Win unter „Einstellungen → sonstige Einstellungen → Patientenauswahl“ die Option „Beim Aufruf der Karteikarte keine Bilder suchen“ aktivieren. Dies hat allerdings zur Folge, dass Röntgenbilder erst beim Aufruf vom View geladen werden und neue Bilder vorher auch nicht im grafischen Befund sichtbar sind.
- **Allgemein:** Werden im Röntgenprogramm Aufnahmen verschoben oder gelöscht, muss im DS-Win-View der zu dieser Aufnahme gehörende Verweis ebenfalls gelöscht werden. Ansonsten würde das DS-Win-View das Bild nicht finden und einen Fehler anzeigen.
- **Allgemein:** Um „Netzwerkressourcen“ zu sparen, kann die Markierung des ext. Programms auf der rechten Seite der VDDS-Einstellung an einigen Stationen entfernt werden. Dies hat aber zur Folge, dass an diesen Stationen neue Bilder nur angezeigt werden, wenn sie zuvor schon mal von einer anderen Station geladen wurden. Daher muss mindestens am Aufnahmerechner die Markierung gesetzt sein.
- **Allgemein:** Werden nicht von allen Patienten Bilder im View angezeigt, obwohl im Röntgenprogramm Bilder vorhanden sind, liegt es möglicherweise am Mehrfachpraxisbetrieb und praxisbezogenen abgespeicherten Bildern im Röntgenprogramm (z.B. DBSWIN/CliniView/Byzz). Die Option „Bilder für jede Praxis einzeln anfordern“ kann gesetzt werden und Abhilfe schaffen (siehe 1.4 Mandantenfähigkeit).
- **CliniView:** Jede CliniView-Version hat ein eigenes VDDS-Setup. Eine VDDS-Schnittstelle aus einem älteren Programm funktioniert nicht in einer neueren Version. Es muss die VDDS-Schnittstelle deinstalliert werden und die `\Tools\Interfaces\VDDS-Media\CliniviewVDDSetup.exe` neu gestartet werden.
- **Gendex/Vixwin:** Es kann sinnvoll sein, den Wert unter „Timeout“ von „30000“ auf „50000“ zu erhöhen.
- **DBSWIN:** Taucht das DBSWIN, trotz aktivierter VDDS-Schnittstelle, nicht in den VDDS-Einstellungen des DS-Win auf, kann es an fehlenden Schreibrechten auf die „C:\Windows\vdds_mmi.ini“ liegen. Wenn der Benutzer keine Schreibrechte hat, erstellt das DBSWIN eine eigene `vdds_mmi.ini` (meist unter: „C:\Users\Benutzername\AppData\Local\VirtualStore\Windows“). Wenden Sie sich in diesen Fall bitte an den zuständigen Lieferanten bzw. Dürr Dental.
- **DBSWIN:** DBSWIN hält die VDDS-Bildrückgabedatei „`vdds_pic.ini`“ in älteren Versionen (<4.5) solange exklusiv geöffnet, wie ein Patient angemeldet ist. Das kann zu Fehlermeldungen von anderen Fremdprogrammen führen, sobald diese Bilder liefern wollen. Empfehlung ist, im DS-Win die Option "Beim Aufruf der Karteikarte keine Bilder suchen" zu aktivieren und im DBSWIN nach jeder Bearbeitung den Patienten abzumelden.
- **DBSWIN:** Für die VDDS-Kommunikation ist die einheitliche Definition der Windows-TEMP-Variable notwendig. Im DBSWIN gibt es die Möglichkeit diesen Pfad zu verändern. Damit die VDDS-Schnittstelle funktioniert, darf der Pfad auf die ursprüngliche Windows-TEMP-Variable nicht verändert werden.
- **Kodak/Carestream:** Es kann sinnvoll sein, den Wert unter „Timeout“ von „30000“ auf „50000“ zu erhöhen
- **Kodak/Carestream:** Manchmal versucht das Kodak Bilddateien zu liefern, die keine Bilder beinhalten (Kodak-interne XML-Dateien), was zu Fehlermeldungen bezüglich Ready-Flag führt. Wir empfehlen Kodak oder Ihren Lieferanten zu fragen. Eventuell gibt es ein Kodak-Update.
- **Kodak/Carestream:** Wenn im DS-Win die Bilder nur als „Bild wird geladen“ angezeigt werden, muss im Kodak-VDDS-Server „Kopiereinheit verbessern“ aktiviert werden (Info eines Kodak-Mitarbeiters; auch soll von Kodak eine Anleitung existieren).
- **Kodak/Carestream:** Im Kodak-VDDS-Server darf die Option „Zugriff zu den Bildern des Kodak Patientenverwaltungsmodul“ nicht aktiv sein.

- **Kodak/Carestream:** Unter „Optionen-Einstellungen-Speicherung“ die Option „Bildkopie automatisch in ein offenes Dateiformat speichern“ durch Anklicken von „JPG“ einschalten.
- **Kodak/Carestream:** Der Kodak-VDDS-Server darf NICHT mit Administratorrechten ausgeführt werden, sondern muss unter dem normalen Benutzerkontext des angemeldeten Benutzers laufen. Anderenfalls kommt nur kurz „eine Sanduhr / drehender Mauszeigerkreis“ beim Aufruf aus dem DS-Win.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Mitarbeiter von Dampsoft keinerlei Einstellungen in Fremdprogrammen vornehmen werden oder hierzu Auskunft geben können. Fragen Sie auch Ihren Administrator, den Lieferanten oder Hersteller des Fremdprogramms, um weitere Anleitungen oder Hilfestellung zu erhalten.

DAMPSOFT GmbH
Vogelsang 1
24351 Damp

T 04352 9171-16
F 04352 9171-90
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de

**Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.**



DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software